

Bad Salzuflen



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzuflen@lz.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
KatrIn Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

■ **Jubiläumführung „200 Jahre Fürstliches Solebad“**, 15-16.30 Uhr, Kurgastzentrum, Therme III.

Vereine & Gruppen

- **„Leben – warum, wozu?“**, Vortragsabend der Landeskirchlichen Gemeinschaft Retzen mit Pastor Siegwald Gröschel, 19.30 Uhr, Vereinshaus Retzen, Alte Landstr.
- **Sozialverband**, Kaffeetrinken, 14.30-17 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße.

Rat & Service

- **Erwerbslosenberatung**, 8-13 Uhr, Verein „awb“, Kili-Answeg 7.
- **Blutspendeaktion**, 15-19 Uhr, Transfusionszentrum, Heldmanstraße 45.
- **„VitaSol“-Therme**, 7-22 Uhr, Extersche Straße 42.
- **Osteoporose-Selbsthilfegruppe**, Trockengymnastik, 17-17.30 Uhr, Burggraben-Kliniken, Haus Wiesenhof, Alte Vlothoer Straße.
- **Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Lippe**, Tel. (05222) 3639310, 9-12 Uhr, Lange Straße 9.
- **Pflegestützpunkt**, Kreis Lippe, 1. Etagen, Zimmer 1.9, 13-16 Uhr, Rathaus.
- **Hallenbad Lohfeld**, 6.30-7.45 Uhr, Wasserfuhr 25 e.

VON KATRIN KANTELBERG

Bad Salzuflen. Zurück in die Top 5 der Kur- und Heilbäder in Deutschland. Staatsbaddirektor Stefan Krieger gibt die Marschroute vor. Und das im ungewöhnlichen Dress: Im weißen Bademantel sitzt er neben VHS-Leiter Franz Meyer in der Holzwanne und stellt sich den Fragen von Thomas Reineke, Leiter Lokales der LZ.

Anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags „Bad Salzuflen blüht auf“ haben Staatsbad, Stadtmarketing und LZ zum ersten „Solewannengespräch“ auf den Salzhof geladen, um mit dieser außergewöhnlichen Aktion „200 Jahre Fürstliches Solebad“ zu feiern. Dafür sind nach historischem Vorbild zwei Badezuber gezimmert worden, und in eben diesen nehmen Stefan Krieger und Franz Meyer Platz, um im Gespräch mit Thomas Reineke auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Kurortes zu schauen.

Schnell bildet sich vor der Paulinenquelle eine Menschenmenge um die Bühne mit den weiß bemäntelten Männern. Die müssen sich zunächst gegen zwei Bürger im Quizduell behaupten. Und Sabine Bock und Kurt Müller erweisen sich als starke Konkurrenten. Wie tief ist die tiefste Quelle in Bad Salzuflen (Gustav-Horstmann-Sprudel, 1018 Meter)? Welche Funktion hatte der Katzenturm (Wehrturm)? Wie viel Liter Sole fließen über die Gradiertwerke (600.000)? Oder auch: Wer ist der größte Arbeitgeber in der Stadt (Maritim, 9400 Mitarbeiter)? Knifflige Fragen, bei denen die Zuschauer mitfeiern – am Ende sichern sich Meyer und Krieger, die sich in

Ein Video finden Sie im Laufe des Tages auf **LZ.de**

ihren Wannern sichtlich wohl fühlen, knapp den Sieg. Im Anschluss wirft Historiker Franz Meyer einen Blick zurück auf die Anfänge vor 200 Jahren, als der Salzhof noch der Salzgewinnung diente, aber dank Mediziner Dr. Heinrich Hasse zunehmend auch der gesundheitliche Aspekt der Sole in den Vordergrund trat. Anfang des 20. Jahrhunderts dann hatte es Salzuflen geschafft und zählte zu den Top 5 der deutschen Heilbäder. 1972 war der Höhepunkt erreicht: 72.000 Kurgäste kamen in die Stadt, 1,85 Millionen Übernachtungen wurden gezählt, mehr konnten damals nur Frankfurt, Berlin und Mün-

Blick voraus aus dem Zuber

Solewannengespräche: Bei der Veranstaltung „Bad Salzuflen blüht auf“ steigen Stefan Krieger und Franz Meyer in die Nachbildungen historischer Bottiche und erzählen von Vergangenheit und Zukunft des Staatsbades



Die Wanne ist noch lange nicht voll: Staatsbad-Chef Stefan Krieger (links) und VHS-Leiter Franz Meyer haben es sich in den Solewannen bequem gemacht. Im Quiz treten sie gegen Kurt Müller und Sabine Bock an. Im flotten weißen Bademantel moderiert LZ-Redakteur Thomas Reineke die Runde auf der Bühne vor der Paulinenquelle auf dem Salzhof.

FOTO: KATRIN KANTELBERG

chen bieten. Goldene Zeiten, an die Kurdirektor Stefan Krieger anknüpfen will. So habe sich die Übernachtungszahl in den vergangenen vier Jahren von 700.000 auf 800.000 gesteigert. Für weiteres Wachstum will er auch die Sole-Trinkkur in der modernisierten Wandelhalle wieder verstärkt in den Fokus rücken. Leicht bis schwer salzig schmecke das Wasser – und sei damit auf alle Fälle schwer gesund. Wichtig ist es Krieger, die Kur-Immobilien wieder mit Leben zu füllen. Eine Art Gesundheits-Campus schwebt ihm vor mit Tagungen und Angeboten für Gäste und Einheimische, und auch ein Bäder-Museum würde er gern wieder installieren. Vorab aber sollen im Sommer noch Kurpark und Wandelhalle neu erstrahlen. Der 14. Juli ist als Termin gesetzt. Wird alles pünktlich fertig? Stefan Krieger lacht: „Eröffnet wird auf alle Fälle.“ Zum Abschluss gibt es für die launige Veranstaltung reichlich Applaus.

ihren Wannern sichtlich wohl fühlen, knapp den Sieg. Im Anschluss wirft Historiker Franz Meyer einen Blick zurück auf die Anfänge vor 200 Jahren, als der Salzhof noch der Salzgewinnung diente, aber dank Mediziner Dr. Heinrich Hasse zunehmend auch der gesundheitliche Aspekt der Sole in den Vordergrund trat. Anfang des 20. Jahrhunderts dann hatte es Salzuflen geschafft und zählte zu den Top 5 der deutschen Heilbäder. 1972 war der Höhepunkt erreicht: 72.000 Kurgäste kamen in die Stadt, 1,85 Millionen Übernachtungen wurden gezählt, mehr konnten damals nur Frankfurt, Berlin und Mün-

Offene Geschäfte und viele Aktionen

Volle Straßen, volle Geschäfte: Viele Menschen kamen zur Aktion „Bad Salzuflen blüht auf“ in die Innenstadt. Die Geschäfte öffneten pünktlich mit den ersten Sonnenstrahlen um 13 Uhr ihre Türen, zudem hatte das Stadtmarketing mit Hilfe vieler Sponsoren Aktionen und Live-Musik

in die City gebracht. An sechs Stationen konnten sich Mutige bei der Fußballrallye ausprobieren. Als Gewinn werden unter anderem drei Deutschland-Fußball-Trikots verlost. Dazu gab es noch Hüpfburg, Ballonkünstler und vieles mehr. Eine rundum gelungene Veranstaltung. (kk)

Eine Stadt im Rausch der Musik

Honky Tonk: 14 Lokale sind beim Kneipenfestival dabei. Bands, Sänger und Gäste feiern ausgelassen bis in den frühen Morgen

Bad Salzuflen (ne). Oktoberfestmusik im „Hofbräuhaus“, Flamenco und Rumba im „Soul-tapas“, Soul-, Funk- und Partyklassiker im „Hotel Arminius“ und Klezmer auf der Straße: Eine magische Nacht voller Klänge, Unterhaltung und Fröhlichkeit war das Honky Tonk-Kneipenfestival in der Bad Salzufler Innenstadt – und dazu ein voller Erfolg.

Bei bestem Wetter schlenderten die Besucher durch die Straßen von Kneipe zu Kneipe und konnten dabei fünfzehn Live-Bands erleben. Los ging es mit „Musik for the Kitchen“. Die Gruppe zog mit ihren Instrumenten durch die Innenstadt, ließ sich an mehreren zentralen Stellen nieder und stimmte somit nahezu jeden Besucher musikalisch auf den Abend ein. Im Anschluss erklang die Musik in den Lokalen – und die Besucher kamen in Massen. Teilweise war der Ansturm so groß, dass der Einlass wegen Überfüllung gestoppt werden musste.

Gut war auch die Stimmung, es wurde ausgelassen getanzt und mitgesungen. In den teils sehr kleinen und gemütlichen Räumen standen die Künstler mitten im Publikum und heizten die Stimmung richtig an. Aleks Schmidt hatte im „Ortmann's Anno 1966“ zuerst überhaupt keine Bühne, sondern lief durch die Kneipe, stellte sich mit an die

Tische und zog die Besucher mit seinen Party- und Schlagerhits direkt in seinen Bann: Hier konnten wirklich alle mitsingen. Auch Jochen Drexler saß im „Spirit of India“ in einer gemütlichen Ecke und war dem Publikum ganz nahe. Nur mit seiner Gitarre und tollen Rock- und Pop-Stücken trug er zu der privaten, ja fast intimen Atmosphäre bei.

Der „Honky-Tonk-Tipp“, die „Partyräuber“ im Hofbräuhaus, hat nicht zu viel versprochen: In bayerischer Tracht und bayerischem Ambiente sorgte die vierköpfige Gruppe für ausgelassene Stimmung und verleitete die Gäste zum Tanzen und Schunkeln.

Einige Musiker hörten für die Musikfreunde viel zu früh mit dem Spielen auf, andere begeisterten bis in den frühen Morgen. Dabei hätten die Pausen möglicherweise etwas besser abgestimmt werden können. Doch da die Lokale so dicht beieinander lagen, konnten die Besucher bei einer Pause immer schnell zum nächsten Event wechseln.

Mehr Bilder auf www.lz.de

Stimmung und verleitete die Gäste zum Tanzen und Schunkeln.

Einige Musiker hörten für die Musikfreunde viel zu früh mit dem Spielen auf, andere begeisterten bis in den frühen Morgen. Dabei hätten die Pausen möglicherweise etwas besser abgestimmt werden können. Doch da die Lokale so dicht beieinander lagen, konnten die Besucher bei einer Pause immer schnell zum nächsten Event wechseln.

Mehr Bilder auf www.lz.de

Festival

Das erste Honky Tonk-Kneipenfestival fand 1993 in Schweinfurt statt und breitete sich in ganz Deutschland und der Schweiz aus. Im Süden der USA versteht man unter Honky Tonk Lokale, die von Trinkfreudigkeit und handgemachter Livemusik geprägt sind. Der Begriff stammt aus den Anfängen der 30er Jahre. (ne)



Ganz nah dran: Schlagersänger Aleks Schmidt mischt sich im „Anno“ unters Volk. FOTO: NICOLE ELLKERBRAKE

Dieb springt in den Bus

Bad Salzuflen. Einem 14-Jährigen wurde am Freitag am Ostertor das Handy gestohlen. Der Junge wartete dort mit zwei Freunden am Busbahnhof. Die Jugendlichen verglichen ihre Handys und hielten sie dafür vor sich. Das nutzte ein Dieb, der das Smartphone ergriff und in den gerade abfahrenden Bus einstieg. Laut Polizeibericht wird der Mann wie folgt beschrieben: etwa 1,90 Meter groß, schlank, er trug dunkle Kleidung mit Kapuze. Hinweise nimmt die Kripo Bad Salzuflen entgegen, Tel. (05222) 98180.

Täter steigen in Lokal ein

Bad Salzuflen. Diebe sind in ein Restaurant in der Osterstraße eingedrungen. Sie kamen gegen 5.45 Uhr am Freitagmorgen, brachen eine Tür auf und durchsuchten das Lokal. Noch ist unklar, ob etwas gestohlen wurde. Hinweise an die Kripo Bad Salzuflen, Tel. (05222) 98180.

Anzeige

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

BAD GEHÖRT ZU SALZUFLEN – SEIT 200 JAHREN

Kein Bad ohne ELEMENTS! Lassen Sie sich in unserer Erlebnisausstellung inspirieren.



HOFFMANNSTRASSE 40
32105 BAD SALZUFLEN
ELEMENTS-SHOW.DE

TERMINE

Gesund abnehmen

Bad Salzuflen. Bei Pro Balance, Bismarckstraße 12, findet morgen, 17. April, ab 19.30 Uhr ein kostenloser Info-Abend zum Thema „Abnehmen mit Wohlfühlfaktor“ statt. Das vierwöchige Power-Programm wird ärztlich begleitet. Weitere Infos auf www.body-med-bs.de oder telefonisch unter (05222) 3690530.

CDs und DVDs erstellen

Bad Salzuflen-Schötmar. Der Verein für Informationsverarbeitung OWL bietet einen Workshop zum Thema „CDs und DVDs erstellen“ an. Er beginnt am Freitag, 27. April, um 17 Uhr im Unterrichtszentrum des Vereins. Auch das Erstellen einer Diashow wird demonstriert. Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer. Anmeldungen können bis Freitag, 20. April, telefonisch unter (05222) 9604383 oder per E-Mail an info@vivaowl.de vorgenommen werden.

Gemeinsam singen

Bad Salzuflen. „Sing mit“ heißt es am Donnerstagabend im Bahnhof Bad Salzuflen. Ab 20 Uhr stimmen die Gäste Schlager oder auch Pop-Songs an. Die Texte können von der Leinwand abgelesen werden. Karten im Vorverkauf gibt es in den LZ-Geschäftsstellen, Tel. (05231) 911-113. Die Karte kostet 15 Euro.

Der Mittagstisch



Lecker und günstig essen in Bad Salzuflen

Speisenkarte

Vom 16.-20. April

Kings Garden – Asia Restaurant
Lemgoer Str. 39, 32108 Bad Salzuflen
Mo.-Sa. von 11.30-15.00 Uhr
Chinesisches Mittagbuffet inkl. Sushi, frischem Obst und Softis

8,90 €

Kantine Alba Moda
Daimlerstr. 13, 32108 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22 2 39 71 15
www.kantine-alba-moda.de
Auswahl zwischen vier Menüs u. großes Salatbuffet

ab 5,60 €

Café – Bistro APFEL (Vegan & Vegetarisch)
Dammstr. 9, 32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222/7947748 | www.vegicafepfel.de
Täglich wechselnde Mittagsgерichte aus frischen Lebensmitteln

ab 7,50 €

Die LZ und die lokale Gastronomie wünschen Guten Appetit!

Inserieren Sie Ihr Mittags-Angebot: (05222) 931121



18549601_800118